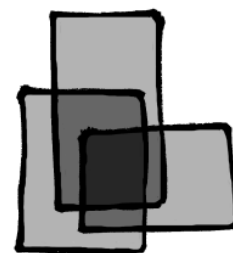


DRESDNER AGENDA 21

Rundbrief Nr. 5 Juni 2001



EDITORIAL

Mit diesem Rundbrief stellen wir Ihnen insbesondere die Aktivitäten vor, die im ersten Halbjahr dieses Jahres im Rahmen des Schwerpunktes „Wirtschaft und Jugend mit Projekten für ein zukunftsfähiges Dresden“ initiiert, aufgespürt und durchgeführt wurden. So wurden zwei Wettbewerbe zum Thema ausgelobt: "Solarenergie in der Architektur" und "Dresdner Agenda 21" und im Öko-Audit an der TU Dresden wirken Lehrende und Lernende mit, das Umweltmanagementsystem einzuführen. Mit einer Rubrik informieren wir Sie außerdem über die Öffentlichkeitsarbeit im Prozess. Weisen Sie uns gern darauf hin, wenn Sie besondere Aktivitäten/Termine u.a. darüber bekannt machen wollen.

WETTBEWERB:

"SOLARENERGIE IN DER ARCHITEKTUR"

Ausgehend von den Grundsätzen der Europäischen Charta für Solarenergie, neue Gestaltungskonzepte zu entwickeln, welche die Sonne als Licht- und Wärmequelle bewusst machen, Gebäude energetisch als Gesamtsysteme zu verstehen und mit erneuerbaren Energien das Leben in den Städten attraktiver zu machen, trat auch Dresden dem Klimabündnis europäischer Städte bei und hat sich damit zur erheblichen Emissionsreduktion klimaschädlicher Gase verpflichtet. Dies soll durch Energieeinsparung, vor allem aber durch die Nutzung regenerativer Energiequellen erfolgen. Schwerpunkt ist dabei die Photovoltaik. Um diesem anspruchsvollen Ziel näher zu kommen, bedarf es der "bildhaften Vorstellung vom solaren Bauen". Im öffentlichen Raum Dresdens gibt es kaum sichtbare Beispiele, wie die Sonnenenergienutzung gestalterisch gelungen in Fassaden oder Dächer integriert werden kann. Mit dem Wettbewerb "Solarenergie in der Architektur" wollen die Energieagentur Dresden und die DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH sowohl private und öffentliche Bauherren als auch Architekten und Ingenieure ermuntern, solche "solaren Leuchttürme" zu planen und zu bauen. Als Preisgeld sind 25.000 DM ausgelobt. Die Bewerbungsfrist für das Agenda 21-Projekt endet am 31. August 2001.

Kontakt:

Energieagentur Dresden gemeinnützige GmbH, Herr Dr. Andreas Lippold

☎ (03 51) 8 11 41 39

Fax: (03 51) 8 11 41 63



email: energieagentur-dresden@gmx.de

AGENDA 21 IN DEUTSCHLAND (LAND)

LAND – das Lokale Agenda Netzwerk Deutschland ist ein offenes Netzwerk von derzeit 20 Agenda 21 – Kommunen, die ihre Erfahrungen zwei bis dreimal jährlich austauschen und gegenseitig verfügbar machen. Die Mitwirkenden arbeiten unter folgender Zielsetzung:

- Beobachtung und Förderung der Nachhaltigkeit in den (großen) deutschen Städten;
- Leisten von Beiträgen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Lokale Agenda 21 vor Ort durch Bundesregierung und Landesregierungen;
- Nationaler und internationaler Informationsaustausch;
- Gemeinsame Gewinnung von Akzeptanz im Hinblick auf Themen der Nachhaltigkeit und Agenda 21 bei den Entscheidungsträgern und in der Öffentlichkeit;
- Entwicklung praktischer Lösungskonzepte für wichtige Fragen von Nachhaltigkeit auf der kommunalen Ebene;
- Gemeinsame Weiterentwicklung von Schlüsselthemen.

Wichtig ist den Akteuren ein intensiver Dialog mit dem im Februar von der Bundesregierung gebildeten "Rat für nachhaltige Entwicklung". Diesem Gremium gehören 17 Persönlichkeiten aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens an, die breit gefächert ökologische, ökonomische und soziale Belange repräsentieren. Die wichtigste Aufgabe des Rates wird darin bestehen, Beiträge für eine nationale Strategie der Nachhaltigkeit zu entwickeln. Daneben wird der Rat Handlungsfelder und konkrete Projekte vorschlagen, mit denen schon jetzt der Grundsatz der nachhaltigen Entwicklung in praktische Politik umgesetzt werden kann (siehe auch www.nachhaltigkeitsrat.de). Hier

ergibt sich eine zentrale Schnittstelle zu den kommunalen Agenda 21 – Aktivitäten.

Ein erster konkreter Schritt von LAND ist die Auswertung einer Erhebung unter den LAND - Teilnehmern zur Stabilisierung von Agenda 21 – Prozessen. Sie wird im November diesen Jahres in Berlin einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. LAND ist seit kurzem im Internet unter www.agenda21-netzwerk.de präsent.

WETTBEWERB:

DRESDNER AGENDA 21

Mit der Auslobung der Dresdner Agenda 21 – Preise möchten der Lions Club Dresden Agenda 21 und der Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. auch in diesem Jahr das Engagement für unsere und die nach uns folgenden Generationen würdigen. Es werden Dresdner Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Organisationen, Unternehmen und Dienstleister, Verbände und Initiativen gesucht, die mit kreativen und erfolgreichen Projekten den Weg in die Zukunft gehen. Der Lions Club Dresden Agenda 21 und der Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. bieten dafür die Vergabe der Dresdner Agenda 21 - Preise in Höhe von jeweils 10.000,- DM, Beratung und sonstige Unterstützung sowie die Dokumentation und Verbreitung der Arbeitsergebnisse.

Der Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. richtet seine diesjährige Auslobung insbesondere an Initiatoren von Projekten, die nachhaltige Lösungen für Wirtschaft und Arbeit entwickelt haben. Deshalb ist der Bundesverband Mittelständische Wirtschaft / Arbeitsgemeinschaft nachhaltiges Wirtschaften (AGNaWi Sachsen) thematischer Kooperationspartner des Vereins. Im Sinne eines „alternativen“ Dresdner Agenda 21 – Preises will der Lions Club Dresden Agenda 21 Projekte, die nicht im Licht der Öffentlichkeit stehen, würdigen.

Der Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. dankt der DREWAG - Stadtwerke Dresden



GmbH, der Stadtreinigung Dresden GmbH und dem DEKRA e.V. für die Unterstützung. Wir laden Sie herzlich ein, mit Ihren Zukunftsprojekten am Wettbewerb Dresdner Agenda 21 teilzunehmen!

Die Bewerbungsunterlagen können in der Geschäftsstelle des Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. angefordert werden.

Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2001.

In der Sonderbeilage der Sächsischen Zeitung, die Mitte September erscheint und die sich dem Thema Agenda 21 in Dresden widmet, wird die Vorauswahl der möglichen Preisträger veröffentlicht und die Dresdnerinnen und Dresdner werden um ein Votum für das beste Projekt gebeten. Die endgültige Entscheidung wird bis Mitte Oktober getroffen.

AKTEURE STELLEN SICH VOR

Kommission Umwelt der Technischen Universität Dresden

Die Kommission Umwelt der TU Dresden wurde 1994 vom Rektoratskollegium ins Leben gerufen. Ziel ihrer Arbeit ist es, eine konsequente Umweltpolitik zu betreiben, den Umweltschutz in allen Bereichen der Universität als Entscheidungsgrundlage einzubeziehen und diese Umweltpolitik auch regional und überregional wirksam zu vertreten.

Die Kommission, deren Vorsitzende zur Zeit Frau Professor Dr. Edeltraud Günther, Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Professur für Betriebswirtschaftslehre, ist, steht dem Rektoratskollegium beratend zur Seite. Die Kommission setzt sich aus 14 Beauftragten der Fakultäten zusammen, wobei jede Fakultät eine(n) Vertreter(in) benennt. Hinzu kommen weitere aus dem Kreis der TU-Mitarbeiter, der Studenten, der Industrie- und Handelskammer Dresden, des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft sowie einige beratende Mitglieder. Ihre wichtigste Aufgabe sieht die Kommission in der Initiierung und Begleitung von Projekten, die das o. g. Ziel unterstützen. Die Mitglieder treffen sich drei

mal jährlich zu den erforderlichen inhaltlichen Abstimmungen; darüber hinaus arbeiten die sich mit den einzelnen Themen beschäftigenden Arbeitsgruppen in den Fakultäten selbständig. Ein maßgebliches Projekt ist das "Öko-Audit an der TU Dresden", das durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt gefördert wird. Weitere Schwerpunkte sind Themen wie das Verkehrskonzept und die Gestaltung des Universitätsgeländes. In jedem Semester finden außerdem die von der TU-Umweltinitiative (TUUWI) organisierten Ringvorlesungen statt, für die die Kommission mit verantwortlich ist.

Kontakt:

Technische Universität Dresden
Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Frau Prof. Dr. Edeltraud Günther

☎ (03 51) 4 63 43 13

email: bu@mailbox.tu-dresden (Proj.büro)

Internet: <http://www.tu-dresden.de/umwelt>

NEUES AUS DEN PROJEKTEN

Öko - Audit an der Technischen Universität Dresden

Im Frühjahr 2000 hat die Deutsche Bundesstiftung Umwelt die Förderung des Projektes "Multiplikatorwirkung und Implementierung des Öko-Audits nach EMAS II in Hochschuleinrichtungen am Beispiel der TU Dresden" bewilligt. Geleitet wird das Projekt von Frau Professor Edeltraud Günther, Vorsitzende der Umweltkommission der TU, sowie Herrn Dr. Jürgen Fröhlich.

Angeregt durch die Kommission Umwelt der TU und untersetzt durch die 1998 gebildete Arbeitsgruppe "Öko-Audit an der TU Dresden" gibt es schon seit mehreren Jahren Aktivitäten zur Vorbereitung des Projektes. Im Frühjahr 1999 wurden außerdem die Umweltleitlinien, d.h. die Schwerpunkte im Rahmen der zukünftigen Umweltpolitik an der Universität, von der Universitätsleitung bestätigt.

Seit Sommer des vergangenen Jahres laufen die Untersuchungen zur Umwelt-



prüfung. In diesem ersten umfassenden Check wurden die Tätigkeiten an der TU sowohl in der Verwaltung als auch in allen anderen Struktureinheiten, einschließlich der Forschung und Lehre, im Hinblick auf Umweltfragen, Umweltauswirkungen und den betrieblichen Umweltschutz erfasst.

Bisherige Ergebnisse zeigen, dass der rechtlich vorgeschriebene betriebliche Umweltschutz an der TU schon effizient organisiert ist. Viele Informationen, die das Projektteam für die Umweltprüfung benötigt, liegen zentral vor. Schwachstellen, die sich bei der Auswertung zeigten, wurden erfasst und Verbesserungsvorschläge unterbreitet.

Zeitlich versetzt wurden ebenfalls Untersuchungen per Checklisten in den Fakultäten durchgeführt. Hier wurden Daten und Fakten über die Organisation des Umweltschutzes in der Fakultät, über die Information der Mitarbeiter und Studenten zu umweltrelevanten Themenbereichen und vor allem an den technischen Fakultäten zu Umweltauswirkungen abgefragt.

Parallel zur Umweltprüfung in den Dezernaten und Fakultäten wird anhand einer Befragung im Rahmen einer Diplomarbeit das Umweltverhalten der (zuerst einmal) MitarbeiterInnen der TU untersucht. Die Ergebnisse sollen für Maßnahmen zur Information und Motivation der Mitarbeiter genutzt werden. Mit Hilfe einer Internetbefragung wird auch versucht, die Studenten stärker in das Öko-Audit einzubinden; hier liegt der Schwerpunkt neben dem Umweltverhalten auch auf dem Thema Umweltbildung. Außerdem wird es eine Ideenbörse für die Mitarbeiter der TU geben, in der jeder Verbesserungsvorschläge unterbreiten kann.

Wer sich gern näher mit dem "Öko-Audit an der TU Dresden" vertraut machen will, findet auf der Homepage des Projektes weitere Informationen zum Ziel, zur Projektorganisation und zum Stand des Vorhabens. Das Projektteam freut sich über Anregungen, Anfragen, Informationen und Diskussionen zum Thema. Des Weiteren gibt es das eco-campus.net - das Netz-

werk für eine umweltgerechte Entwicklung an Hochschulen, in dem alle Universitäten ihre Projekte zum Umweltmanagement vorstellen.

Kontakt:

Büro der Projektleitung:

email: bu@mailbox.tu-dresden.de

Internet: <http://www.tu-dresden.de/emas>

3. Sächsischer Wettbewerb „Umsetzung der Agenda 21 in Theorie und Praxis der beruflichen Bildung“

Den ersten Preis beim diesjährigen Wettbewerb zur Agenda 21 erhielten acht junge Auszubildende der ESAG für ihre CD-ROM zur Geschichte der Wasserkraft und der Funktion von Wasserkraftwerken. Für schulische Projektwochen konzipiert, werden darin außerdem ein Lehrpfad für Wasserkraftwerke und die sechs dazugehörigen historischen Erzeugungsanlagen an der Roten und Wilden Weißeritz vorgestellt.

Der Wettbewerb, ausgelobt von der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung und dem Verein für Umweltschutz in der Berufsbildung Dresden e.V., wurde vom Europäischen Sozialfond finanziert und wird seit 1998 jährlich veranstaltet. Sein Anliegen ist es, junge Auszubildende für die enge Verknüpfung von Ökologie und Ökonomie sowie Möglichkeiten persönlichen Engagements und der Zusammenarbeit im Team zu sensibilisieren. Dieser Anspruch wurde von der Projektgruppe bestens umgesetzt. Beteiligt waren Jugendliche aus vier verschiedenen Ausbildungsberufen und unterschiedlichen Lehrjahren- Fachinformatiker, Energieelektroniker, eine Kauffrau für Bürokommunikation, ein Industriekaufmann. Den zweiten Teil des Wettbewerbsbeitrags bilden Informationen zum Thema Solarenergie sowie zum Aufbau einer Photovoltaikanlage. Die dazu entworfenen Schautafeln können im nächsten Jahr von den NachfolgerInnen angefertigt werden. Viel-



leicht findet sich bis dahin noch ein Sponsor für die Errichtung der geplanten Solaranlage für die Ausbildungsstätte Hahnebergstraße.

Die CD-ROM wird SchülerInnen und LehrerInnen zur Nutzung für Projekttag angeboten; die Schautafeln sollen in unmittelbarer Nähe der ESAG-eigenen Photovoltaikanlage im CITY CENTER montiert und als Anschauungsmaterial für die praktische Ausbildung sowie als Besucherinformation dienen. Auf die Beiträge zum 4. Wettbewerb im Mai 2002 dürfen wir gespannt sein!

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

www.ddcity.de

Seit Mai 2001 ist der Agenda 21 – Prozess auch auf der Kommunikationsplattform www.ddcity.de vertreten. Ziel ist es, im Verbund mit anderen die Aktivitäten im Dresdner Agenda 21 – Prozess einer größeren Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Dabei ist uns insbesondere an der Ausweitung der Zusammenstellung der Termine zur nachhaltigen Entwicklung in Dresden gelegen. Für ergänzende Hinweise sind wir dankbar: verein@dresdner-agenda21.de.

Beitrag zur Agenda 21 in Dresden in der Wissenschaftlichen Zeitschrift der Technischen Universität

Das Heft 6/2000 der Wissenschaftlichen Zeitschrift der Technischen Universität Dresden befasst sich ausschließlich mit dem Thema Nachhaltigkeit. Beiträge aus unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen erschließen dem Leser eine Zusammenschau unterschiedlicher Aspekte des Themas sowie über Agenda 21 - Projekte für ein zukunftsfähiges Dresden.

Kontakt:

Technische Universität Dresden
Wiss. Zeitschrift (Pressestelle)
☎ /Fax: (03 51) 4 63 27 73/ 4 63 77 68

email: wz-tud@rcs.urz.tu-dresden.de

Internet: <http://www.tu-dresden.de/presse/wz/inhalt.htm>

Bestellungen bitte an die Redaktion richten.

Bestell-Nr.: ISBN 3-86005-281-0 (15 DM)
ISSN 0043-6925

Projektpräsentationen zur nachhaltigen Entwicklung

Seit Anfang Juni wird fachlich interessierten Besuchern Dresdens bei Führungen und Diskussionen ein Einblick in beispielgebende Projekte und konkrete Strategien für eine nachhaltige Entwicklung Dresdens gewährt.

Eine gemeinsame Initiative der Dresden-Werbung und Tourismus GmbH des Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. und verschiedener Unternehmen in der Stadt bietet die Veranstaltungsreihe an, die auch im CONGRESS GUIDE für Dresden ausgewiesen ist. Die Projektpräsentationen werden als Führungen, Vorträge oder als Exkursion durchgeführt. Fachlich versierte Referenten geben einen Einblick in konkrete Maßnahmen, die den Aspekt der Nachhaltigkeit bei der Entwicklung und Gestaltung der Landeshauptstadt besonders berücksichtigen. Im Programm enthalten sind die Modellprojekte aus dem Agenda 21- Wettbewerb des vergangenen Jahres sowie ausgewählte Projekte aus der Stadtverwaltung und von Gemeinschaftsinitiativen.

Kontakt:

Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.
Frau Sabine Söhner
☎ (03 51) 8 11 41 04

Ausstellung „Agenda 21 – Projekte für ein zukunftsfähiges Dresden“

Die im März diesen Jahres erstmalig präsentierte Ausstellung zur nachhaltigen Entwicklung in Dresden kann von allen Interessierten im Rahmen von Veranstaltungen, Projekttagen, etc. ausgeliehen werden. Sie besteht derzeit aus zwei Stoffbannern (2x1 m), die einen allgemeinen Überblick zur Agenda 21 bieten und



10 Tafeln (1x0,8 m), die über Agenda 21 – Projekte informieren. Die Ausstellung soll mit dem Agenda 21- Prozess immer umfangreicher werden. Unter T. 811 4104 erhalten Sie weitere Informationen.

Dresdner Dialog

Zur dreiteiligen Veranstaltungsreihe "**Dresdner Dialog II**", die in diesem und im vergangenen Jahr zu verkehrspolitischen Problemen in der sächsischen Landeshauptstadt unter dem Titel "Verkehr und Mobilität für die Zukunft" stattfand, liegt die Dokumentation vor. Sie kann bei der Friedrich-Ebert-Stiftung oder im Verein abgeholt werden. Bei Interesse an weiteren Diskussionen sowie mit Fragen, Hinweisen und Anregungen wenden Sie sich bitte an folgende Ansprechpartner:

Kontakte:

Friedrich-Ebert-Stiftung (Bestellung)
Frau Astrid Günther
Königstraße 6, 01097 Dresden
☎ (03 51) 8 04 68 03
email: DRNmail@fes.de

Koordinierungskreis Verkehr
(Fragen, Hinweise)
c/o Technische Universität Dresden
Herr Prof. Becker/ Herr Zimmermann
☎ (03 51) 463 65 04 / 4 63 65 00
email: becker @divu.de /
zimmermann@vplno1.vkw.tu-dresden.de

TERMINE

Arbeitskreise

Lebensraum Stadt

Herr Detlef Thiel, Grünflächenamt
☎ (03 51) 3 10 55 81
24. Juli 2001, 17:00 Uhr
Botanischer Garten, Sozialbaracke

Koordinierungskreis Verkehr (KKV)

Herr Prof. Udo Becker,
TU Dresden/Verkehrsökologie
☎ (03 51) 4 63 65 66

23. August 2001, 17:00 Uhr, Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, Raum 3058

Ökologisches Planen, Bauen, Leben

Frau Heidi Sutter-Schurr,
TU Dresden/Landschaftsarchitektur
☎ (03 51) 4 63 48 18
07. August 2001, 16:00 Uhr
Rathaus, Raum III/13

Agenda 21 und Bildung

Herr Dr. Claus-Peter Geier
Sächs. Landeszentrale für polit. Bildung
☎ (03 51) 8 53 18 31
03. Juli 2001, 18:00 Uhr
Geschäftsstelle des Vereins

Frauen.maedchen@adenda21.dd

Frau Dr. Lidija Pietzsch, Frauenförderwerk
☎ (03 51) 8 02 27 61
20. August, 16:00 Uhr, Frauenförderwerk,
An der Dreikönigskirche 5

Energiestammtisch

Herr Dr. Andreas Lippold
Energieagentur Dresden gGmbH
☎ (03 51) 8 11 41 39

Der Energiestammtisch trifft sich regelmäßig jeden dritten Dienstag im Monat um 18:00 Uhr, DREWAG Treff, WTC – Ecke Ammonstraße/ Freiburger Straße

Weitere Termine

Ausstellung "SEBIT 2000"

Am 25. Juni, 15:00 Uhr wurde die Ausstellung "SEBIT 2000" im Foyer des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus eröffnet. Die Ausstellung ist eine Dokumentation über Angebote und Veranstaltungen, die während der Sächsischen Entwicklungspolitischen Bildungstage im November des vergangenen Jahres in verschiedenen Orten Sachsens durchgeführt wurden. Beteiligte Vereine, Organisationen und Schulen präsentieren sich mit ihrem Engagement für die Menschen unserer Einen Welt. Die 3. Sächsischen Entwicklungspolitischen Bildungstage finden in diesem Jahr in Sachsen vom 24. -



30. Oktober 2001 statt.

Sommerfest

Am Sonntag, dem 12. August, findet in der Zeit von 11:00 bis 18:00 Uhr das dritte **Sommerfest im Botanischen Garten** der TU Dresden statt. Für den Verein ist dies eine gute Möglichkeit, die Ziele der Agenda 21 und die Aktivitäten im Dresdner Agenda-Prozess bekannter zu machen und mit Informationstafeln, Broschüren und Gesprächen über konkrete Projekte zu berichten. Weil vorrangig junge Familien angesprochen werden, soll der Info-Stand möglichst auch ein Angebot für Kinder zum Mitmachen, Erforschen oder bewussten Erleben der Umwelt anbieten. Alle Vereinsmitglieder, die Arbeitskreise und sonstige Interessenten sind aufgerufen, sich aktiv einzubringen und mit ihrer Teilnahme, ihren Ideen und Vorschlägen zur gemeinsamen Beteiligung am Fest und damit zum Gelingen der Veranstaltung beizutragen. Bitte geben Sie Ihre Rückmeldung bis zum 12. Juli an die Geschäftsstelle.

Kontakt:

Lokale Agenda 21 für Dresden e. V.
Frau Sabine Söhner
☎ (03 51) 8 11 41 04

AGENDA 21 - MESSE

Schüler gestalten Zukunft

Vom 5. bis 30. November 2001 werden sich Agenda 21 – Schulprojekte in der Glashalle des Sächsischen Kultusministeriums präsentieren. Veranstalter der Messe sind die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung und der Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.. Initiiert wurde die Präsentation vom Arbeitskreis Agenda 21 und Bildung im Dresdner Agenda - Prozess. Zielstellung ist zum einen, die vielfältigen kleinen und größeren Schritte, mit denen an den Schulen der Weg in Richtung Zukunftsbeständigkeit gegangen wird, aufzuzeigen und öffentlich zu machen. Gleichzeitig werden die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen

und Lehrer auf den Agenda 21 – Prozess aufmerksam gemacht und zum Mittun angeregt.

Es können Gegenstände, Tafeln oder Texte, die Aktionen, Projekte oder Objekte beschreiben, ausgestellt werden. Deutlich werden sollte bei der Präsentation, dass es sich um Aktivitäten zum Umweltschutz, für mehr Gerechtigkeit in der Welt und ein friedliches Zusammenleben aller Menschen handelt. Parallel zur Messe organisiert der Arbeitskreis ein Begleitprogramm für Lehrende und Lernende. Dabei wird es sowohl thematische Veranstaltungen als auch kulturelle Beiträge geben.

Ihre Vorschläge und Anregungen dazu nimmt der Arbeitskreis noch bis zum Ende der Sommerpause gern entgegen.

Beratungs- und Anmeldeadresse:

Frau Bettina Bauer
Umweltzentrum Dresden
Schützengasse 16-18, 01067 Dresden
☎ (03 51) 4 94 35 03
email: stadtlinde@uzdresden.de

weitere Informationen im Internet:

<http://www.dresdner-agenda21.de>

Wohneigentum im Bestand

Zur **Unterstützung des Erwerbs von selbstgenutztem Wohneigentum im Bestand** veranstaltet die Landeshauptstadt Dresden **am 7. und 8. September 2001** jeweils einen Informationstag im Rathaus. Dresdner Bürger sollen über die unterschiedlichen Angebote zum Erwerb selbstgenutzten Wohneigentums aus dem Bestand sowie über Fördermöglichkeiten bei der Finanzierung informiert werden. Fachleute von Wohnungsunternehmen, der Ämter der Stadtverwaltung, der Sächsischen Aufbaubank und Erfahrungsträger von Wohnprojekten halten Vorträge und führen Beratungen durch. An Interessenten wird Informationsmaterial ausgegeben. Der Arbeitskreis "Ökologisches Planen, Bauen, Leben" wirkt aktiv an der Vorbereitung der Veranstaltungen mit. Ziel ist es, insbesondere unter dem Blickwinkel der



Baugemeinschaften 21, über die Möglichkeiten sowie beispielhafte Projekte des nachhaltigen und kostengünstigen Bauens in der Region zu berichten. Dabei sollen Akteure und Interessenten unkompliziert zusammenfinden.

Das Programm und der genaue Zeitplan sind voraussichtlich ab Anfang August in der Geschäftsstelle bzw. im Stadtplanungsamt abrufbar.

Auch die Presse wird darüber informieren.

Evangel. Heimvolkshochschule Ländlicher Raum e. V., Pestalozzistraße 60a
04655 Kohren-Sahlis

☎ (03 43 44) 6 18 61

Fax: (03 43 44) 6 18 62

email: hvhs.kohren-sahlis@t-online.de

BIOCAMP – Wissenschaft im Dialog

Der Verband Deutscher Biologen e.V. hat für den Zeitraum vom 20. bis 24. August 2001 Schulprojektwochen organisiert. Unter dem Motto „BIOCAMP – Wissenschaft im Dialog“ gilt das Angebot für SchülerInnen, LehrerInnen und andere Interessierte gleichermaßen.

Kontakt:

Herr Weck-Heimann

☎ (03 51) 2 01 58 03

Internet: <http://www.biocamp-dresden.de>

Moderations - Training

Lokale Agenda 21

Im Mittelpunkt der von der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt organisierten Veranstaltung stehen Moderationsmethoden, Fragen der Moderationsplanung sowie Beteiligungsformen verschiedener Akteure des Agenda-Prozesses. In Rollen- und Simulationsspielen werden verschiedene Verläufe von Prozessen der Lokalen Agenda 21 in Sachsen verdeutlicht. Der Kurs vermittelt Voraussetzungen und Grundlagen für Lokale Agenda 21 - Moderatoren. Ein Aufbaukurs im Jahr 2002 ist möglich. Termine:

1. Grundkurs:

Teil I: 20.-24. August 2001

Teil II: 05.-09. November 2001

2. Grundkurs:

Teil I: 10.-14. September 2001

Teil II: 26.-30. November 2001

Anmeldung/Trainingsort:

Familien- und Erwachsenenbildungsstätte